

15 JAHRE

ALEVITISCHES KULTURZENTRUM UND CEM HAUS AUGSBURG E.V.

PROGRAMM



GRÜSSWÖRTE



Hüseyin Yalçın

Vorsitzender Alevitisches Kulturzentrum
und Cem Haus Augsburg e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde,

fünfzehn Jahre sind vergangen, seit wir uns hier trafen – am gleichen Tor, bei der gleichen Lokma, mit dem gleichen Willen. Was damals als Weg begann, hat sich im Laufe der Jahre verwandelt. Aus einem Anfang wurde eine Heimat: Das Alevitische Kulturzentrum und Cem Haus Augsburg ist mehr als ein Ort. Es ist ein Lebensraum, ein stiller Hüter unseres Glaubens, unserer Kultur und des Yol-Erkân. Hier in Augsburg sind wir angekommen, hier sind wir zu Hause – und was wir täglich leisten, bereichert nicht nur uns, sondern auch diese Stadt, die uns trägt und die wir mitgestalten.

Dieses Haus wuchs leise, wie ein Baum, dessen Wurzeln tief und fest sich in den Boden graben. Es wurde ein besonderer Raum, offen für alles, was unser Leben ausmacht. Hier wurden Gebete gesprochen und Lieder gesungen. Hier klang Musik, wurden Geburtstage gefeiert – und hier haben wir auch Abschied genommen. Wir standen zusammen als Trauergemeinde, haben am Sarg Abschied gehalten und das 40-Tages-Mahl geteilt. Wir sahen Filme, führten Gespräche, diskutierten, spielten Theater und saßen in langen Zusammenkünften. All dies hat diesem Haus sein Leben eingehaucht, hat es lebendig gemacht.

Doch wir haben uns nie in einer stillen Ecke versteckt, uns nicht hinter Mauern verborgen, um nur unter uns zu bleiben. Wir wollten nicht einfach mit der Zeit gehen – wir wollten sie gestalten. Immer wieder neu treten wir ein für das Miteinander, für Frieden, Demokratie und Freiheit. Denn das ist die Kraft unseres Glaubens: nicht nur zu bestehen, sondern die Welt mitzugestalten und sich ihr anzuvertrauen.

Diese fünfzehn Jahre haben uns gezeigt, was Einheit bedeutet. Sie ist mehr als das Nebeneinander – sie ist das tiefe Verstehen, das Freud und Schmerz miteinander teilt. Wir lernten, dass Gemeinschaft kein stiller Hafen ist, sondern ein Ruf ins Dasein des Anderen.

Wie einst der persische Dichter Yemini schrieb:

„Selbst wenn der Wind nur sanft den Garten des Freundes streift,
so trägt er doch den Duft des Freundes herbei.“

So ist es auch mit unserem Muhabbet, unserer innigen Verbundenheit. Die Entfernung mag uns trennen, doch die Fäden, die uns verbinden, reißen nicht. Ein Gruß, ein Atemzug, ein Stück geteilte Lokma genügen, und die Herzen finden zueinander.

Doch Freundschaft lebt nicht vom Wort allein. Sie lebt von der Mühe, vom geteilten Tun, von der Solidarität, die wir täglich üben. Für uns Alevitinnen und Aleviten ist Zukunft kein Geschenk, das vom Himmel fällt, sondern ein Haus, das wir gemeinsam bauen – mit offenen Händen, gleichberechtigt, gerecht. Gerechte Lokma, gleiches Wortrecht, gemeinsam geschaffene Werte: Das sind keine hohen Ideale, sondern gelebte Wirklichkeit.

Diese Arbeit ist nicht leicht. Wir ruhen uns nicht auf dem Erbe aus, sondern arbeiten beständig an uns selbst. Und mit der Zuversicht, dass diese Arbeit weitergegeben wird – an jene, die nach uns kommen, um ihren eigenen Weg zu finden.

Wir öffnen uns, sind bereit für Neues, für andere Menschen, für neue Fragen. So bleibt unser Haus lebendig und wandlungsfähig. Darum feiern wir heute nicht bloß Erinnerung, sondern Aufbruch. Kommt, lasst uns den Schweiß, das Gebet und die Lokma dieser Jahre als Saat nehmen, auf dass Neues wachsen möge. Möge unsere Einheit währen, möge unser Muhabbet hak sein – möge es bestehen im Rechten, im Wahren.

Herzlichst,

A handwritten signature in black ink, reading "Valérie Regier". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end. It is positioned over a background illustration of a large, gnarled tree with many people holding hands in a circle around its base, and wind turbines in the distance.

GRÜSSWÖRTE



Eva Weber

Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

Grußwort zum 15-jährigen Bestehen des Alevitischen Kulturzentrums

Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Bestehen des Alevitischen Kulturzentrums und Cem Hauses Augsburg e. V. Dieses besondere Jubiläum ist Grund zum Feiern und zur Dankbarkeit.

Seit eineinhalb Jahrzehnten ist das Alevitische Kulturzentrum ein wichtiger Ort der Begegnung und des gelebten Miteinanders in unserer Stadt. Engagiert setzen sich die Vereinsmitglieder für den interkulturellen und interreligiösen Austausch, für Integration und die Stärkung unserer Demokratie ein. Alevitische Werte wie Humanität, Toleranz und Solidarität leisten einen wesentlichen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben unserer vielfältigen Stadtfamilie.

Das Engagement des Alevitischen Vereins findet auf verschiedenen Ebenen statt. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten und Augsburg noch lebenswerter zu machen, ist von unschätzbarem Wert.

Ich danke dem Vorstand und allen Mitgliedern, die das Alevitische Zentrum mit Leben füllen. Sie alle gestalten die Verbindung zwischen den Kulturen und den Generationen. Ihr Engagement zeigt eindrucksvoll, wie Integration und Teilhabe erfolgreich gelingen können.

Herzlicher Gruß



Songül Can

Vorsitzende Frauenabteilung

Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus Augsburg e.V.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,

dieser Tage feiern wir gemeinsam ein besonderes Jubiläum: 15 Jahre Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus Augsburg e.V.. An diesem festlichen Tag möchte ich den Blick auf eine besondere Säule unserer Gemeinschaft lenken – die Rolle der Frau im Alevitentum.

Das Alevitentum ist seit jeher eine Glaubens- und Lebensphilosophie, die auf Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Menschlichkeit gründet. In dieser Tradition haben Frauen stets eine zentrale und unverzichtbare Rolle eingenommen. Anders als in vielen anderen religiösen Strukturen standen Frauen im Alevitentum von Beginn an gleichberechtigt neben den Männern – im sozialen Leben, in der Gemeinschaft so auch im Spirituellen.

In unseren Cem-Zeremonien nehmen Frauen und Männer gemeinsam Platz, ohne Trennung – als sichtbares Zeichen von Respekt und Gleichwertigkeit. Doch die Bedeutung alevitischer Frauen reicht weit darüber hinaus: Sie waren nicht nur Mütter und Gefährtinnen, sondern auch Wegweiserinnen, Dichterinnen, Lehrerinnen und Hüterinnen unserer Kultur. Werte wie Liebe, Toleranz, Solidarität und Mitgefühl wurden besonders durch sie lebendig gehalten und von Generation zu Generation weitergetragen.

Dieser Weg war nicht immer leicht. Auch alevitische Frauen mussten sich in der Geschichte oft gegen gesellschaftliche Vorurteile sowie patriarchale Strukturen behaupten. Doch sie haben stets bewiesen: Ohne ihre Kraft und ihren Mut kann keine Gemeinschaft bestehen. Heute tragen sie maßgeblich zum Vereinsleben, zur kulturellen Vermittlung und zum sozialen Zusammenhalt bei.

Für die kommenden Jahre gilt es, diese Präsenz weiter zu stärken: in Vorständen, in der Bildungsarbeit, in kulturellen Projekten und in allen Entscheidungsprozessen. Die junge Generation von Frauen möge ermutigt werden, Verantwortung zu übernehmen, ihre Stimmen zu erheben und das Alevitentum aktiv mitzugestalten.

Das 15-jährige Bestehen unseres Vereins ist daher auch ein Fest der Frauen – ein Fest ihrer Geschichte, ihrer Leistungen und ihrer Zukunft. Denn eine starke alevitische Gemeinschaft braucht starke, selbstbewusste und gleichberechtigte Frauen.

Mit Respekt vor unserer gemeinsamen Vergangenheit und mit Zuversicht für die Zukunft feiern wir heute diesen bedeutsamen Tag.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

GRUSSWÖRTE



Hüseyin Mat

Vorsitzender der
Alevitischen Gemeinde Deutschland K.d.ö.R.

Fünfzehn Jahre Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus Augsburg stehen für gelebten Glauben, kulturelle Vielfalt und gesellschaftliches Engagement.

Dieses Jubiläum ist Anlass, dankbar auf das Erreichte zurückzublicken und zugleich mit Zuversicht nach vorn zu schauen.

Die Alevitischen Gemeinden sind Orte der Begegnung, des Dialogs und der Verantwortung. Sie verbinden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – getragen von Solidarität, Gleichberechtigung und dem festen Willen zu einem friedlichen Zusammenleben.

Als Alevitische Gemeinde Deutschland verstehen wir unsere Aufgabe darin, alevitisches Leben sichtbar zu machen, demokratische Werte zu stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt aktiv mitzugestalten. Die Arbeit der Gemeinden vor Ort bildet dafür das unverzichtbare Fundament.

Mein Dank gilt allen, die diese Gemeinde über Jahre hinweg mit Einsatz, Ausdauer und Überzeugung aufgebaut und begleitet haben. Ihr Engagement ist ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinschaft und für die Gesellschaft insgesamt.

Ich wünsche dem Alevitischen Kulturzentrum und Cem Haus Augsburg weiterhin Kraft, Zusammenhalt und eine erfolgreiche Zukunft.

Gratulation zum 15 jährigen bestehen!



Frédéric Zucco

Vorsitzender des Integrationsbeirats der Stadt Augsburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Alevitischen Zentrums,
liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

im Namen des Integrationsbeirats der Stadt Augsburg gratulieren wir dem Alevitischen Kulturzentrum Augsburg herzlich zum 15-jährigen Bestehen. Dieses Jubiläum ist ein besonderer Anlass, um auf eine engagierte, wertvolle und nachhaltige Arbeit zurückzublicken, die weit über die eigene Gemeinschaft hinaus Wirkung entfaltet hat.

Seit nunmehr 15 Jahren ist das Alevitische Kulturzentrum ein Ort der Begegnung, des Dialogs und der Solidarität. Es ist ein Raum, in dem kulturelle und religiöse Identität gelebt, weitergegeben und gleichzeitig offen in den Austausch mit der Stadtgesellschaft eingebracht wird. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen, vielfältigen und demokratischen Miteinander in Augsburg.

Das Alevitentum steht für Werte wie Humanismus, Toleranz, Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Nächstenliebe sowie für die Achtung der Menschenwürde. Diese Werte sind nicht nur Grundlage Ihres gemeinschaftlichen Lebens, sondern auch ein bedeutender Beitrag für unsere gesamte Stadt. Sie stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördern ein Klima des gegenseitigen Respekts. Die dort gelebten Werte wie Toleranz, Gleichberechtigung, Humanismus, Respekt und Solidarität stehen in vollem Einklang mit den Grundwerten des Integrationsbeirats und der Stadt Augsburg.

Der Integrationsbeirat bedankt sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen, Verantwortlichen und Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses Zentrum in den vergangenen 15 Jahren aufgebaut, getragen und weiterentwickelt haben. Ihr Einsatz ist ein starkes Zeichen für gelebte Vielfalt und für ein solidarisches Augsburg.

Wir wünschen dem Alevitischen Kulturzentrum Augsburg für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, Kraft und Inspiration für seine wichtige Arbeit.

Möge das Zentrum auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, des Dialogs und der Hoffnung bleiben.

Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Jubiläum!

GRÜSSWÖRTE



Jugendvorstand

Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus
Augsburg e.V.

**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder unserer Gemeinschaft,
liebe Gäste,**

**15 Jahre Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus
Augsburg – das ist für uns weit mehr als ein Jubiläum;
es ist ein lebendiger Beweis für die Kraft einer
Gemeinschaft, die sich ständig neu erfindet.**

**Während wir in den Räumen unseres Cem Hauses mit
den Klängen und Werten unserer Vorfahren
aufgewachsen sind, bringen wir als heutige Jugend eine
neue, vielschichtige Identität mit in dieses Haus.**

**Wir leben ganz selbstverständlich mehrere Identitäten
nebeneinander: Wir tragen die deutsche Lebensart, die
uns in der Schule, im Studium und im Alltag prägt, in die
Gemeinde hinein, während das gemeinsame Alevitentum
das unerschütterliche, bindende Element bleibt. Es ist
ein Ort, an dem Türkisch, Kurdisch, Zazaisch und
Deutsch friedlich ineinanderfließen und sich zu einem
harmonischen Ganzen ergänzen. Diese Vielfalt ist kein
Hindernis, sondern unser größter Reichtum.**

**Doch dieser Weg ist nicht immer ohne Reibung. Der
Umgang mit tradierten Formen fällt uns manchmal
schwer, weil Traditionen oft starr wirken und in einer
Welt entstanden sind, die nicht mehr die unsere ist.**

**Wenn Formen wichtiger werden als ihre Inhalte,
entsteht eine Distanz. Aber genau hier liegt die Stärke
unseres Glaubens: Das Alevitentum ist kein starres
Korsett aus Dogmen, sondern ein „Yol“ – ein Weg. Es
bietet uns die Freiheit, den Menschen ins Zentrum zu
stellen und unsere Identität immer wieder neu
auszuhandeln. Für uns ist das Alevitentum ein
Lebensweg, der uns die ethische Freiheit gibt, modern zu
sein und dennoch tief verwurzelt zu bleiben.**



Es bietet uns die Freiheit, den Menschen ins Zentrum zu stellen und unsere Identität immer wieder neu auszuhandeln. Für uns ist das Alevitentum ein Lebensweg, der uns die ethische Freiheit gibt, modern zu sein und dennoch tief verwurzelt zu bleiben. Es ist dieser Kompass, der uns dazu bewegt, uns im Bund der Alevitischen Jugendlichen in Bayern (BDAJ) zu organisieren, Nachhilfeunterricht für Jüngere anzubieten und uns leidenschaftlich für Umweltbelange einzusetzen.

Gerade in Zeiten einer spürbaren Rechtsverschiebung in der Gesellschaft ist diese Freiheit unser wichtigstes Gut. Wir mischen uns mutig in die Politik dieses Landes ein und halten dagegen, wenn Menschen ausgegrenzt werden. Wir zeigen Gesicht, denn diese Gesellschaft gehört uns allen. Wir begreifen uns als aktive Gestalter einer Zukunft, die auf Gerechtigkeit und Vielfalt baut.

Ein tief empfundenes Danke schön gilt der Generation vor uns, die vor 15 Jahren den Grundstein für diesen Ort gelegt hat. Ihr habt uns den Raum gegeben, in dem wir heute mit Stolz sagen können: Wir sind alevitisch, wir sind Augsburg, und wir gestalten dieses Land mit.

Möge unser Muhabbet wachsen und unsere Einheit in der Freiheit bestehen bleiben.

Jugendvorstand

Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus
Augsburg e.V.

PROGRAMM

FREITAG 13.03.2026

Freitag, 13 März, 2026 | 17:30 - 21:00
Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus
Augsburg e.V.
Zirbelstraße 57, 86154 Augsburg

18:00 – 18:30

Eröffnungsrede Herr Hüseyin Yalcin
Vorsitzender Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus e.V.

Musikalischer Einstieg - Thema Vergangenheit

18:35 – 18:55

Grußwort Frau Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

Grußwort Herr Enver Uzungeliş
Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R.

19:00 – 19:15

Musikalische Rahmung - Thema Gegenwart

19:20 – 19:40

Georgios Vlantis, M.Th.
Bischöfliches Ordinariat Augsburg

Dekan Frank Kreiselmeier
Evangelisch-Lutherisches Dekanat Augsburg

19:45 – 20:10

Frédéric Zucco
Vorsitzender Integrationsbeirat der Stadt Augsburg

Musikalische Rahmung - Thema Zukunft

20:15

Abschluss & gemeinsamer Ausklang

Durch das Programm führen:

Destdina Korkmaz | Selda Uğur

Musikalischer Rahmung:

Nihat İman - Bağlama | Nathan Borntrager - Cello

Samstag, 14.März 2026 | 16:00 - 22:00
Westhaus Augsburg
Alfred-Nobel-Straße 5-7, 86156 Augsburg

17:00 – 17:20

Eröffnung des Festaktes - Herr Hüseyin Yalçın
Vorsitzender Alevitisches Kulturzentrum und Cem Haus

Grußwort Herr Hüseyin Mat
Co-Vorsitzender der AABK & Vorsitzender der AABF Deutschland
K.d.ö.R.

17:20 – 18:20

Musikalische Rahmung - Thema Vergangenheit
Ensemble Telli Turnalar

18:30 – 19:00

Musikalische Rahmung - Thema Gegenwart
Umut Can Demir - Klavier

19:45 – 20:45

Musikalische Rahmung - Thema Zukunft
Ensemble Telli Turnalar

20:55 – 21:30

Musikalischer Abschluss - Halay (Rundtanz)
Grup Yalçın Kardeşler

21:30

Ausklang und Abschluss

Durch das Programm führen:
Destdina Korkmaz | Selda Uğur

SAMSTAG 14.03.2026

KÜNSTLER*INNENPROFILE RAHMENPROGRAMM:

Freitag, 13.März 2026

Nihat Iman (1999, Duisburg)
erhielt ab dem achten Lebensjahr
Bağlama-Unterricht von seinem
Vater und wurde an der Musik- und
Kunstschule Duisburg von Yusuf
Caner gefördert; prägende
Impulse erhielt er zudem in
Workshops
u. a. bei Kemal Dinç.

2015 gewann er den 1. Preis bei
„Jugend musiziert“ in Hamburg.
2021 schloss er seinen Bachelor in
Weltmusik an der Popakademie
Mannheim ab und studiert derzeit
Musikpädagogik (M.A.) an der
Hochschule für Musik und Tanz
Köln.
2020 gründete er mit
Kulturpraktiker*innen die Art
Akademie e. V.



Der Cellist Nathan Bontrager
stammt aus den USA und bewegt
sich zwischen Alter Musik,
südamerikanischer Volksmusik
sowie klassischer und Neuer
Musik.

Er konzertierte in den USA,
Südamerika und Europa und
arbeitete u. a. mit Anthony
Braxton, Joe Morris, Stephen
Haynes und Carl Testa. Bontrager
komponiert für Solocello, Chor
und Kammermusik, studierte
Barockcello bei Markus
Möllenbeck an der Folkwang
Universität der Künste und
belegte im Master
Viola da Gamba.

Er ist u. a. Mitglied des
Improvisationsquartetts The
Octopus sowie des Oldtime/
Appalachian Duos Hen's Teeth
(mit Jane Rothfield) und gastierte
2018/19 am Staatstheater
Karlsruhe in The Broken Circle
(Regie: Anna Bergmann).

Samstag, 14.März 2026

Umut Can Demir (*1996, Istanbul) erhielt früh Klavierunterricht und wurde als Jahrgangsbester am Staatlichen Konservatorium der Mimar-Sinan-Universität aufgenommen. Er studierte u. a. bei Prof. Burcu Aktaş Urgan und Prof. Kristin Merscher und erhielt weitere Impulse an deutschen Musikhochschulen. 2023 gewann er den 2. Preis beim internationalen „Rhapsody“-Wettbewerb (1. Preis nicht vergeben), 2025 den 1. Preis beim Siegfried-Geschwilm-Klavierwettbewerb. Derzeit studiert er am Leopold-Mozart-Zentrum bei Prof. Evgenia Rubinova und ist Stipendiat von Live Music Now Augsburg e. V..



Telli Turnalar ist ein vierköpfiges Frauenensemble, das traditionelle anatolische Musik in Türkisch, Kurdisch und Armenisch mit kraftvollen Stimmen und Saz-Begleitung interpretiert.

Im Zentrum stehen die oft überhörten Stimmen von Frauen; zugleich schlägt die Gruppe eine Brücke zwischen europäischen Wurzeln und anatolischem Erbe. Der Name verweist auf die Kraniche (Turna) als Symbol für Migration.



Der Augsburger Gruppe Yalçın Kardeşler - anfänglich als Duo gegründet (1998)- schlossen sich im Jahr 2009 zwei weitere Augsburger Musiker an. Die vierköpfige Band hat sich den Anatolischen Volks- und Tanzliedern verschrieben. In ihren Arrangements verschmelzen sie dabei traditionelle Klänge mit westlichen Pop und Rock Einflüssen.



EIN DANK AN



Stadt Augsburg

LEW



Stadtparkasse
Augsburg



Jäcklin
INDUSTRIAL

TEKIN GmbH



ZAM e.V.



SANAGYN
RUND UM DIE FRAU
ZENTRUM FÜR FRAUENGESUNDHEIT





**Zirbelstr. 57
86154 Augsburg**



cemevi.augsburg@gmail.com



**0821- 45 44 71 -34 / -35
0178 - 3851809**



0821- 45 44 71 -33



aleviten-augsburg.de



**ALEVITISCHES KULTURZENTRUM
UND CEM HAUS AUGSBURG e.V.**